

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

VORHABEN

Planung - Errichtung Leitdeich Silstedter Bach Umsetzung HWSK Maßnahme 3.19

ZEITRAUM

**01. Januar 2021 -
31. Dezember 2021**



Beschreibung der Planungsaufgabe

1. Allgemeines

Vor allem bei gemeinsamen Hochwasser in Holtemme und Silstedter Bach kommt es in der Ortslage Silstedt zum Aufstau der Wassermassen. Der Silstedter Bach wird durch ein großes Einzugsgebiet mit einer Vielzahl von Einzelgewässern gespeist. Diese haben Ihr Quellgebiet in den Hangbereichen zwischen Wernigerode und Benzingerode.

Hochwasserprobleme treten vor allem im westlichen Ortsbereich auf. Hier fließt der Silstedter Bach unmittelbar an der Wohnbebauung und einer alten Wasserentnahmestelle entlang. Im nordwestlichen Bereich läuft die Wasserscheide zwischen Holtemme und Silstedter Bach aus. Daher sind die Überschwemmungsgebiete überlagert.

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft plant vor der Ortslage Silstedt einen Leitdeich, welcher die bereits ausgeferten Wassermassen in einem Rückhaltebereich abfangen soll. Es ist in diesem Zusammenhang jedoch ebenfalls notwendig den Silstedter Bach in eine Polderfläche einzuleiten. Dies ist erforderlich, da sich bei Hochwasser ansonsten ein Rückstau des Silstedter Bachs einstellen kann. Die Maßnahmen stehen daher in einem funktionalen Zusammenhang und müssen kongruent ausgeführt werden.

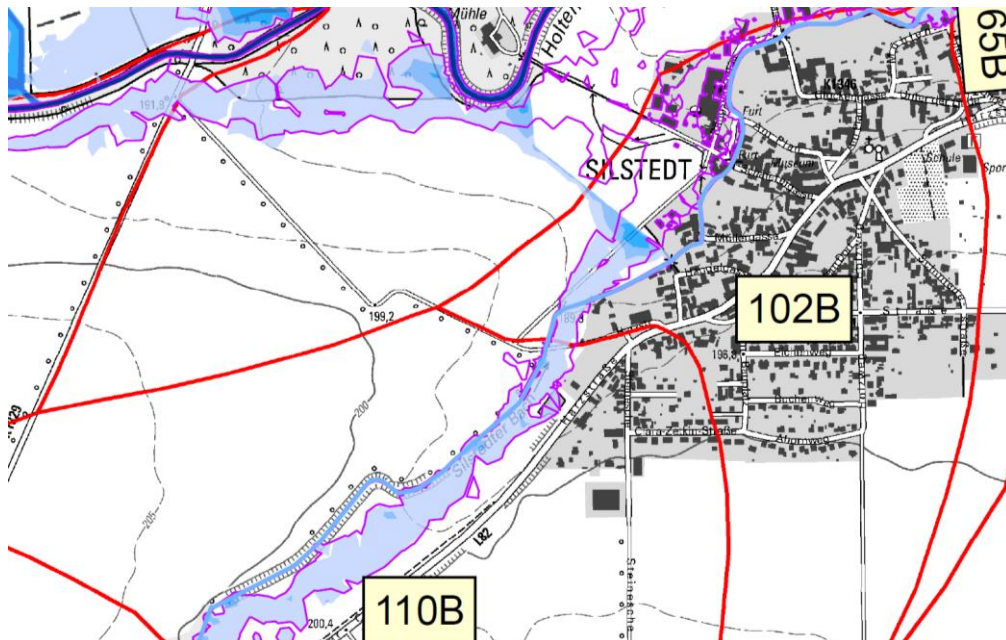


Abbildung 1: Ausschnitt Hochwasserschutzkonzept



Die konkrete Planung bezieht sich auf die Planung einer Hochwasserschutzanlage im Ortsteil Silstedt am Silstedter Bach. Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) erarbeitet derzeit den Hochwasserschutz Ortslage Silstedt, der Überflutungen von Seiten der Holtemme entgegenwirken soll. Die Planungen an Silstedter Bach und Holtemme sind daher abzustimmen.

2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks

Die Planungsaufgabe besteht in der Erarbeitung und Untersuchung dreier Hochwasserschutzvarianten am Silstedter Bach zum Hochwasserschutz der Ortslage Silstedt. Konkret soll innerhalb der topographischen Gegebenheiten eine Verwallung als Leitdeich bzw. zur Bildung eines Rückhaltebereiches ausgeführt werden. Dazu wird es ebenfalls notwendig ein Drosselbauwerk im Silstedter Bach zu konzipieren. Das vorhandene Hochwasserschutzkonzept weist bereits einen möglichen Bereich aus. In einer Ortsbegehung mit LHW und Ortschaftsrat Silstedt konnten jedoch zwei weitere Örtlichkeiten ausgemacht werden, die eine bessere Einordnung suggerieren. Aus diesem Grund sind die drei ausgemachten Bereiche auf Machbarkeit zu untersuchen und eine Vorzugslösung zu erarbeiten. Für die Vorzugslösung ist eine hydraulische Funktion anhand einer Simulation verschiedener Abflussszenarien nachzuweisen. Dabei ist darauf zu achten, dass es für die nahe Siedlung „Jungel“ nicht zu Schäden aufgrund eines Rückstaus kommt. Weiterhin sind die vorhandenen landwirtschaftlichen Flächen nach einem Hochwasserereignis schnellstmöglich zu entwässern. Daher ist vor der Anlage ein Entwässerungsgraben vorzusehen. Die Unterhaltung und Erreichbarkeit des Drosselbauwerks soll mit einem kleinen, hinter der Verwallung anzuordnenden, Wirtschaftsweg vorgesehen werden.

